

Zusatzfragebogen Lernförderung

Anlage

Name, Vorname des Schülers, der Schülerin	
Geburtsdatum	
Anschrift	
WG-/KGZ-Nummer	
Schule	
Klasse / Schuljahr	

Teil I (Antragstellerin/Antragsteller)

Ich / mein Sohn / meine Tochter benötige / benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Ich erkläre daher, dass für mich (meinen Sohn/meine Tochter) nach § 28 Abs. 5 SGB II Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern entstehen:

--

Es handelt sich um:

- einen Erstantrag
- den ersten Folgeantrag
- den zweiten Folgeantrag.

Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person über die regelmäßige Teilnahme bei, bei der die Lernförderung durchgeführt worden ist.

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule dem zuständigen Sozialleistungsträger auf Verlangen die entsprechenden personenbezogenen Daten (Zeugnisse, Klassenarbeiten, sonstige Leistungsnachweise) zur Verfügung stellt.

- Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.
- Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
- Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Die Lernförderung soll durchgeführt werden durch:

Name, Vorname bzw. Name der Einrichtung	
Anschrift	
<u>Bankverbindung</u>	Name der Bank: _____ IBAN: _____ BIC: _____
Es entstehen Kosten in Höhe von EUR je Unterrichtseinheit. Eine Unterrichtseinheit dauert Minuten	

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellern
Gesetzliche(r) Vertreterin bei Minderjährigen

Teil II (Bestätigung der Schule zum Antrag)

Name, Vorname
des Schülers, der Schülerin

- Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung nach § 28 Absatz 5 SGB in folgenden Fächern

Begründung des Bedarfs (Regelfall):

- Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen, und Erlangung eines ausreichenden Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele (z.B. bei folgenden Anlässen:
- Versetzung oder drohende Versetzungsgefährdung.
 - Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe.
 - Schulabschluss.
 - Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife).
- durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr.
- Sonstiges: _____

- Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.

Empfohlener Umfang der Lernförderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):

15 Zeitstunden 25 Zeitstunden 35 Zeitstunden _____

Bei einem Folgeantrag:

weitere 10 Zeitstunden 20 Zeitstunden _____

Eine Einzelförderung bzw. eine Verlängerung der Lernförderung ist erforderlich, weil

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- im Falle einer Unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.
- ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

Ort, Datum

Stempel der Schule und Unterschrift der Schulleitung